

ter bereit; eure Gürtelmägde begleiten euch! —
Adele folgt der Mutter!“

„Nein!“ rief die fürstliche Jungfrau herbeiz-
eilend, „sie theilt des Vaters Leiden und Schmerz!
Nur Mord kann mich von ihm trennen!“

Albrecht willigte ein, und bald herrschte
in der Burg ein kriegerisches Gewühl und das
einsame Thurmgebölbe, welches noch vor
kurzem unermessliche Schätze enthielt, war zum

Gefängniß

geworden und umschloß den unglücklichsten der
Väter und Fürsten, Markgraf Otto, und die
treueste, liebenswürdigste der Töchter, die from-
me, herrliche Adele.

50.

Hoch und stattlich erhebt sich die Burg zu
Rochlitz, eine weite, romantisch schöne Gegend
überschauend. Sie war in der Vorzeit eine der